

Gleichstellung von Mann und Frau in der Künstlichen Intelligenz (KI)

1. Hintergrund

In der KI-Entwicklung sind Frauen häufig unterrepräsentiert. Laut Studien sind **nur 22%** der KI-Fachkräfte Frauen, was zu einer dominanten männlichen Perspektive in der Branche führt. Diese Ungleichheit kann dazu führen, dass KI-Systeme **unbewusste Vorurteile** enthalten, die Frauen benachteiligen.

Beispiel: Wenn ein KI-System auf Daten trainiert wird, die überwiegend von Männern stammen, könnte es zu Entscheidungen kommen, die Frauen systematisch benachteiligen.

2. Geschlechtergerechtigkeit in KI-Entscheidungen

KI-Systeme treffen oft Entscheidungen, die weitreichende Konsequenzen haben, z. B. bei der Vergabe von Jobs oder Krediten. Um eine **Geschlechtergerechtigkeit** in diesen Entscheidungen sicherzustellen, sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- **1. Datenvielfalt sicherstellen** KI sollte auf vielfältigen und geschlechtergerechten Datensätzen trainiert werden.
 - **2. Algorithmische Fairness prüfen** Algorithmen müssen auf Fairness überprüft werden, um sicherzustellen, dass keine systematische Benachteiligung stattfindet.
 - **3. Regelmäßige Audits** KI-Systeme sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie keine diskriminierenden Entscheidungen treffen.
-

3. Maßnahmen für eine bessere Geschlechtergleichstellung

Um eine gleichberechtigte Teilnahme von Frauen in der KI-Branche zu gewährleisten, sind mehrere Maßnahmen notwendig:

- **Bildung und Förderung:** Es sollte mehr in Programme investiert werden, die Frauen und Mädchen für Technikberufe begeistern, wie z. B. MINT-Fächer.
- **Mentoring-Programme:** Netzwerke und Mentorenprogramme sollten gefördert werden, um Frauen in KI-Berufen zu unterstützen.
- **Diversität in Teams:** Teams, die an der Entwicklung von KI-Systemen arbeiten, sollten divers und inklusiv sein.